

Klabund: Ode an Zeesen (1909)

- 1 Aus Jupiters Hand geschleudert
- 2 Donnerkeil
- 3 Im Juligewitter
- 4 Mein steinernes Herz
- 5 Du glühst nicht mehr –

- 6 Aus den Wolken geschüttet
- 7 Bruch
- 8 Wolkenbruch
- 9 Blitz
- 10 Donner
- 11 Aufschlagend am Feldstein
- 12 Regenbogen
- 13 Verwirrt im Dorngesträuch
- 14 Du siebenfarbener Schleier
- 15 Zerfetzt
- 16 Ihr kleinen Heckenrosen
- 17 Ihr willigen Trösterinnen
- 18 Ihr haltet das flatternde Band der Tristitia.

- 19 Verwundet
- 20 Verwundert
- 21 Erblickt
- 22 Zwischen zwei ragenden Föhren
- 23 Das graue Auge
- 24 Den goldenen Tag
- 25 Blauer See
- 26 Blauer lauer See
- 27 Mückensingsong
- 28 Linde Ufer
- 29 Und der Winde Rufer
- 30 Springen durch das Korn
- 31 Unter ihren kühlen Sohlen

- 32 Beugen die heißen Halme sich zärtlich
33 Richten sich zärtlich auf
34 Und winken
35 Dem so herrlich taumelnden Mittagswinde nach.
- 36 Drüben vom Jenseits
37 Drüben vom Jenseits des Sees
38 Ruft der Kuckuck
39 Allen Lebenden ruft der Kuckuck
40 Tausend lebendige Jahre zu.
- 41 Hinein mit einem Hechtsprung
42 Zu den Hechten und Barschen
43 Hinaus aus den Binsen
44 In die schaumige Weite
45 Aufscheuchend die Frösche
46 Welche geblähter Kehle
47 Die Liebe locken die Liebste locken
48 Voll geiler Gier
49 Fische selbst und faulendes Holz bespringen
50 Denn es rast die Liebe in den Geschöpfen
51 Kitty die Hündin ist läufig
52 Und Bodo der Hund
53 Jault die Tage und Nächte nach ihr
54 Nimmt das Fressen nicht und magert bis auf die Rippen
55 Auf dem Dachfirch schnäbeln die Tauben
56 Im Wasser
57 Tanzt der Gründlinge silberner Reigen
58 Im Schilf
59 Jagen und jachtern blauschillernde Libellen
60 Und auf den Wogen des Sees
61 Sieh die Taucher schlank weißen Halses mit gelbem Kropf
62 Immer zu zweit
63 Segeln die Liebenden
64 Und auf dem Rücken trägt sorglich die Mutter

65 Die flaumige Zukunft das krächzende Kind.

66 Auch wir

67 Mädchen

68 Geliebte

69 Frau

70 Mensch

71 Immer zu zweit zu zweit seit zweien Jahren

72 Schwimmen wir auf den Wassern des Lebens

73 Auf den Zeesener Gewässern

74 Dahme Middelwede und großer Peetz.

75 Erhebt sich ein Wind der wie Fuchs auf der Lauer lag

76 Zwischen Heidelbeerkraut und Moosen

77 Er springt dem See in den silbernen Nacken

78 Daß die Gischt aufspritzt wie weißes Blut

79 Es wogen die Wellen

80 Es wogen die Binsen

81 Es wogen die Felder

82 Es wogen die Wipfel der Bäume

83 Wir selber treiben auf den Wellen

84 Wie Wasser Gras und Buchenkrone

85 Auf und nieder

86 Auf und nieder

87 Auf und nieder.

88 Zurück an den Strand

89 Jetzt Sonne recke den feurigen Schild

90 Ueber unsre dampfenden Leiber

91 Zu heiß du flammender Ritter trifft uns dein roter Speer

92 Ihr schattenden Bäume

93 Vom Borkenkäfer durchwandert

94 Vom Specht beklopft

95 Ihr schattet mein müdes

96 Im Zittergras versinkendes Haupt

97 Ihr fächelt mit euren grünen Armen
98 Mit euren blättrigen Händen
99 Mir Trost und Vergessen zu
100 Sei bedankt
101 Geliebtes Geschwister
102 Akazie
103 Wie gerne starb ich den Schlaf
104 In deinen kühlen Armen
105 Wie gerne will ich den Tod
106 Einst in deinen Armen verschlafen
107 Will ich in deinem feuchten Schatten
108 Ach noch viele Ewigkeiten verschlafen
109 Wenn die grelle Mittagssommersonne
110 Die gemähte Stoppelwiese dörrt
111 Und zu meinen Füßen
112 Dämmert verdämmert Bodo der Hund.

113 He Bodo
114 Hierher Bodo
115 Wolfssohn
116 Willst du wohl die Gänse nicht scheuchen
117 Die heiligen Träger des Daunenschlafes
118 Die gütigen Behälter des Gänsefettes
119 Wackelnd mit den feisten dermaleinst gebratenen Gänsekeulen.

120 Ganz von fern wie ferner Krieg
121 Rollen
122 Auf der Königswusterhausener Bahn die Güterzüge.

123 Und ich sitze nackt auf der Veranda
124 Wie des Sommers Gott
125 Sitz ich nackt und faul auf der Veranda
126 Violett umblühen mich Bethulien
127 Mich umtanzen
128 Dicke Fliegen Filigran von Mücken

129 Pfauenauge und Zitronenfalter
130 Und ich hock und freß wie ein Kaninchen
131 Frischen mildesten
132 Kohlrabi
133 Auch gezuckerte Johannisbeeren
134 Und danach ein Glas
135 Erdbeerbowle
136 Wie ein Mensch
137 Wie ein Gott
138 Und ich sitz und schwitz und freß und sauf
139 Und ich denk und träume
140 Nichts
141 Träum und denk das Nichts vom Nichts des Nichtses
142 Bin am Ende meiner Kräfte
143 Und am Anfang aller Seeligkeit.

144 Hochbeladen mit dem gelben Korn
145 Schwankt der Wagen in die Scheune
146 Und das brave Pferd umspringen bellend
147 Sieben schwarz und weiße Wolleknäuel
148 Sieben Terrier Bosko Fatty Step
149 Tipsy Kitty Bill und Fap
150 Aus dem offenen Stall fegt eine Schwalbe
151 Drin im Stalle säugt die Kuh das Kälbchen.

152 Zwischen Bäumen
153 Wachsen schlanke steile dünne Eisensäulen
154 In den Horizont
155 Die Funktürme von Königswusterhausen
156 Hier Königswusterhausen auf Welle 1300
157 Achtung Achtung Achtung
158 Der Dichter Klabund spricht eigene Verse.

159 Er spricht mit abgehackter blecherner Stimme
160 Dieweil er im Grase liegt – Das rechte Ohr an die Erde gepreßt

- 161 Horcht er auf den Herzschlag der Erde
162 Und auf den Wanderschritt des Maulwurfs
163 Er wirft die Worte in die Luft
164 Wie nicht entzündete Raketen
165 Sie brennen nicht
166 Sie leuchten nicht
167 Sie fallen zischend ins feuchte Gras
168 Achtung Achtung Achtung
169 Hochachtung Hochachtung Hochachtung
170 Ganz besondere Hochachtung
171 Ihm lauscht kein Mensch kein Wesen kein Tier
172 Die Luft spielt mit den Worten wie mit Brennesselsamen
173 Sie weht sie da und dorthin
174 Einige Particpia bleiben in einer Koniphore hängen
175 Ein strahlendes Adjektiv treibt Bauch nach oben wie ein toter Fisch im See.
- 176 Aber ein liebliches Präpositum
177 Fiel in einen Baumritz
178 Einer Dryade in die Augenbrauen
179 Und kitzelte sie aus dem Schlaf
180 Zierlich trat sie aus dem dunklen Baumstamm ins grelle Licht
181 Und stand geblendet –
182 Da begannen die Grillen zu zirpen
183 Die Heuschrecken musikalisch ihre Hinterbeine zu reiben
184 Und der Jazz
185 Meckernd fielen die Ziegen ein
186 Die Kuh blökte die Hunde bellten die Gänse schnatterten
187 In der Ferne Gewittergrollen
188 Die dumpfe Pauke des Donners
189 Gott sitzt am Schlagzeug
190 Yes Sir that's my baby
191 Da stampfte die entfesselte Dryade den Charleston
192 Die braunen rötlich überkupferten Haare fielen ihr mähnig über die Stirn
193 Wie einem Pony.
- 194 Tanz stampf tritt den Boden

- 195 Tritt die Erde daß sie dir untertan sei
196 Die Erde dem Weibe
197 Wie seit Urbeginn
198 So heute
199 Zertritt die Butterblumen im Tanz
200 Was tut
201 Zermalme die kleinen roten Käfer im tollsten Takt
202 Töte die dir aufspielen zum Tanz mit deinen tanzenden Sohlen
203 Töte Grille und Heupferd
204 Tanze tanze
205 Töte töte
206 Schon springst du mir in den Nacken
207 Puma
208 Und tanzest auf meinen Knabenschultern
209 Yes Sir yes Sir
210 Den Jazz des Sommers.
- 211 Genug genug wilde Nymphe
212 Zieh dir den schwarzrotgestreiften Bademantel an
213 Und komm auf den Tennisplatz
214 Henry der Trainer wartet schon auf die gnädige Frau
215 Du schlägst die Bälle
216 Zwei Dutzend Bälle
217 Zwei Dutzend Menschenköpfe
218 Haarscharf übers Netz
219 Keinen Liebesblick
220 Keinen Ball
221 Läßt du aus.
- 222 Abends nach dem Essen
223 Yes Sir yes Sir
224 Steppst du im blauen Pyjama
225 Blauer Pyjama blauer Himmel lauer See – Wie ein japanischer Ringer
226 Mit dem dicken gebräunten Sharakugesicht
227 Boxt der gewaltige Herr des Gutes

- 228 Rittergutes
229 Raubrittergutes
230 Zeesen
231 (nach der Volkszählung von 1905 besaß der 352 Hektar umfassende Gutsbezirk Zeesen 25 E...
232 Boxt die erhabene märkische Majestät
233 Den Raum
234 Boxt mit Träumen mathematischen Reihen Börsenkursen und wilden Ziffern
235 Oberbedarf
236 Unterbedarf
237 Mannesmann
238 Weibesweib
239 Die Firmen Frisch Frank Fröhlich Frei haben Geschäftsaufsicht angemeldet
240 Yes Sir that's my baby
241 Noch ein Glas Bowle
242 Elektrisches Licht überm Garten
243 Sommernachtstraum
244 Ein Gang noch mit den
245 Kitty Bill Tipsy Bosko Fatty Step Fap
246 Licht aus
247 Happy-end
248 Week-end.

249 Nachts
250 Schlafe ich schlecht
251 Durch geöffnete Fenster
252 Wandert die ganze Unterwelt
253 Weiße Spinner kommen geflattert mit riesigen roten Augen
254 Spanische Fliegen mit fetten grünen Bäuchen
255 Braune Motten und kleine Perlmutterfalter
256 Summende Mücken sirrende Gnitzen
257 Ihnen nach die Königin des Dunkels
258 Ihre Herrin und Vertilgerin
259 Die gefräßige
260 Die Fledermaus
261 Und am Boden raschelts: schwarze Schwaben

- 262 Aus der Mauer kriechen Tausendfüßler
 - 263 Alles lärmst und knackt und surrt und raschelt
 - 264 Plötzlich trappt und trippelt's auf den Bohlen
 - 265 Wie ein Pony trappelt und ein weißes
 - 266 Tier steht wie gebäumt im Rabenschwarzen
 - 267 Wie ein Schimmel auf den Hinterbeinen
 - 268 Hebt die Vorderhufe drohend
 - 269 Schnaubt gar grimmig durch die Nüstern
 - 270 Schreien will ich mir verschlägts die Sprache
 - 271 Da – ein Sprung – das Tier hockt auf dem Bettrand
 - 272 Und umschlingt mich mit den weißen Armen
 - 273 Drückt die heißen Lippen auf die meinen
 - 274 Yes Sir that
 - 275 s my baby.
-
- 276 Mein steinernes Herz – – – –
 - 277 Du glühst noch –

(Textopus: Ode an Zeesen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63386>)